

## Protokoll der 14. GV vom 31.05.2024

Protokollführer: Andi Bumbacher

Der Feuerwehrverein Gränichen [später als «FWVG» abgekürzt] versammelte sich zur 14. Generalversammlung im Restaurant Brunnenhof.

### Traktandenliste:

1. Begrüssung / Wahl Stimmzähler
2. Protokoll
3. Mutationen
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kassa a) Abnahme der Jahresrechnung  
b) Kassa und Revisorenbericht  
c) Budget  
d) Festsetzung des Mitgliederbeitrages
6. Wahlen:  
a) Präsident, Kassier, Aktuar  
b) Beisitzer  
c) Rechnungsrevisoren
7. Jahresprogramm 2024/ 2025
8. Anträge von Mitgliedern
9. Verschiedenes

### Protokoll über die einzelnen Traktanden:

1. 19:41 Uhr  
**Begrüssung** der Anwesenden durch **Marcel Blanc**.  
Als **Stimmzähler** wird **Berat Rexhaj** mit einem Applaus «einstimmig» gewählt.  
Anwesende Vereinsmitglieder 29 (ein Mehr ist mit 15 Stimmen erreicht).  
Wahl des Tagespräsidenten: Hetem Salauka mit einem Applaus «einstimmig» gewählt.  
Marcel gibt die Entschuldigungen bekannt.
2. Das **Protokoll** der 13.GV wird einstimmig angenommen und mit einem Applaus verdankt.
3. **Mutationen:**  
Austritt: Lisa Thomson  
Neue Mitglieder: Dave Buchmüller; Jana Pafumi; Philipp Schmid; Betim Rexhaj  
**Die neuen Mitglieder werden mit einem Applaus willkommen geheissen.**  
Zurzeit hat der FWVG 61 Mitglieder.
4. **Jahresbericht des Präsidenten:**  
Der Vorstand traf sich zu 4 Sitzungen...  
Marcel Blanc verliest den **Jahresbericht**, die aufmerksamen Zuhörer verdanken dies mit einem Applaus. (Der Jahresbericht ist dem Protokoll angehängt)
5. **Kassa**
  - a) *Abnahme der Jahresrechnung*  
31.12.23 Vereinsvermögen 14'920.64 CHF
  - b) *Kassen- und Revisorenbericht*  
Andrea Lüscher liest den Bericht vor, dieser wird mit einem Applaus angenommen  
(Bericht ist als Beilage angehängt)
  - c) *Budget*  
Dieses liegt auf dem Tisch auf.

Fragen zum Budget, wieso ist der Chlausmärt 2x drauf? Der Chlausmärt ist erst im Januar 2024 einbezahlt worden und erscheint darum 2x im 2024.

Budget wird einstimmig angenommen.

d) *Festsetzung des Mitgliederbeitrags*

Vorschlag von 40.- CHF wird angenommen.

6. **Wahlen**

a) *Präsident, Kassier, Aktuar*

Als Präsident wird Marcel Blanc gewählt. Als Kassier wird Andy Stalder gewählt. Als Aktuar wird Andi Bumbacher gewählt.

b) *Beisitzer*

Als Beisitzer werden Rita Frischknecht, Alex Thut, Urs Epprecht und Beat Lehner gewählt.

c) *Rechnungsrevisoren*

Andrea Lüscher und Michael Schär werden einstimmig gewählt.

**Das Durchführen der Wahlen, durch Heti, wird mit einem Applaus verdankt.**

7. **Jahresprogramm 2024/2025**

Alex präsentiert das Jahresprogramm!

Ausserdem hat Alex das Programm im Visitenkartenformat verteilt. Die Aktivitäten können auch im Internet nachgelesen werden →

<https://www.fwgraenichen.ch/verein/jahresprogramm/>

Oder als Googel-Kalender abonniert werden →

<https://calendar.google.com/calendar/u/0?cid=M2ZmMTFIMGRlOTQ3NjVjNzU1MGY4N2I2YmM0MTZmYjRjYjVhNDE4ZmNjMTZmZGIxZjdjMjNhZDcwYmNhYjBkbnNmcm91cC5jYWxlbnRhc i5nb29nbGUuY29t>

8. **Anträge von Mitgliedern**

Es wurden keine Anträge eingereicht.

9. **Verschiedenes**

- Soll der FWVG ab 2031 bis 2033 den Kantonalen Feuerwehrmarsch durchführen?

Frage: Soll das ein Anlass nur uns unserem Verein sein? → ganz klar nein, wir brauchen Unterstützung von anderen Vereinen usw.

Der Vorstand spürt keine Abneigung, wir werden dieses «Projekt» weiterverfolgen.

Der Presi bedankt sich bei den Mitgliedern und beim Vorstand für die guete «Zusammenarbeit».

Alex bedankt sich beim Presi im Namen vom Vorstand und dem Ganzen Verein!

Das Ende der offiziellen Versammlung wird um 20:26 Uhr durch Marcel Blanc bekannt gegeben.

Die Getränke werden durch den FWVG übernommen.

Für den FWVG euer Aktuar



01.06.2024 Andi Bumbacher

Beilagen: Jahresbericht vom Presi; Jahresprogramm; Revisorenbericht

# Jahresbericht

## Präsidenten im Mai 2024

Der Vorstand traf sich zu 4 Sitzungen im Kp, es gab sogar eine Sitzung an welcher ein Vorstandsmitglied mit 2 Korbflaschen Schnaps ein Marschierte. Aber wir brachten die Sitzungen immer noch am selben Abend zu Ende.

Ende Juni fand wieder ein Jugendfest statt, an welchen wir unter dem Vordach der Doppelturnhalle unser neuer Standort hatten. Was uns weniger Arbeit gab beim Installieren der Beiz. Wir hatten uns für Raclette entschieden. Alex hatte sich für die Organisation der Beiz zur Verfügung gestellt. Die Lieferanten hatte er auch gut ausgesucht, welche die Ware wieder zurücknahmen und wir so nicht auf dem Food sitzen blieben. Leider hätten wir noch etwas mehr Gäste verpflegen können, aber ich glaube es war den Leuten etwas zu heiss für ein Raclette. Auch bei den Helfern war eine gute Stimmung und ich musste noch lernen, dass man mit Panzerklebeband den Rock wind sicher machen konnte.

Am 10. Juni war wieder das Bräteln bei Rita und Romano, wie immer war alles schön hergerichtet. Beim Eingang schmückten altes Feuerwehrmaterial das Gartentor, wo alle 22 Vereinsmitglieder sich fotografieren lassen mussten, für das Archiv von Rita. Das Wikingerschach war auch wieder sehr beliebt. Danke Rita und Romano für das Gastrecht.

Am OpenAir durften wir wieder den Grillstand führen. Ich hatte dieses Jahr mit Urs den Standchef aufgeteilt, was sich super bewährt hatte und ich auch einmal eine Pause hatte, bei der ich mich mit einem Spaziergang mit Nora von den lauten Konzerten erholen konnte. Es war auch super, wie Ihr als Mitglieder mich bei dem Anlass unterstützt hattet. Am Schluss hatte ich fast zu viele Helfer. Für diese Jahr haben sich auch schon viele wieder zur Verfügung gestellt. Am Donnerstagabend haben die Gäste uns fast überrannt, ich musste 2 Stunden an der Fritteuse ausharren ohne einen Schnupf. Es war für mich auch schön zu sehen, wie alle Teams super miteinander zusammenarbeiteten.

An der Bevölkerungsübung der FW- Gränichen durften wir für die Bevölkerung Getränke und Zopf verteilen Rita hat das Ganze mit Kerstin und René über die Bühne gebracht was bei den Zuschauern auch gut ankam.

9. September der Feuerwehrmarsch Schönengrund war angesagt 13 Mitglieder hatten sich Angemeldet. Nach dem Znünikaffi gabs es schon den Obligaten

Entenbüssi. Das Wetter war auch wieder super und nach dem Start Bier ging es dann los mit dem Marsch. Nach der Hälfte des Marsches dachte ich, ich sei am falschen Marsch da es noch keine grösseren Steigungen gab. Kaum hatte ich das gedacht hatten die Appenzeller doch noch einen Berg zum Besteigen gefunden. Bei der Hitze waren auch die Brunnen nicht mehr sicher und es gab doch Personen, welche die Wanderschuhe mit in den Brunnen nahmen, was ein schlechter Plan war, wenn man für zwei Tage nur ein paar Schuhe dabei hat. Eingangs Schönengrund wurde dann noch im Bach gebadet. Am Abend war dann aber bei uns schon bald die Luft raus und wir machten uns auf die Suche unserer Zivilschutzunterkunft. Es ging eine Weile, bis wir den Eingang gefunden hatten. In der Zivilschutzanlage hatten wir aber im falschen Zimmer Licht gemacht und hatten die Kameraden aus Deutschland aufgeweckt. Es war wieder ein schöner Marsch, den ich mit Euch erleben durfte.

Der Brunch war wieder ein voller Erfolg es hatten sich 48 Personen angemeldet. Nils hatte dieses Jahr die Rösti selbst gemacht, inklusive Kartoffel kochen. Es waren 15kg Kartoffel welche Nils rüstete. Beim Speck hatten 150 Tranchen Speck nicht gereicht. Beim Buffet hat es an nichts gemangelt. Es war auch schön zuzusehen, wie gross und klein Fangis und andere Spiele zusammenspielten. Es war ein schöner Sonntag im Waldhaus, wo es auch viel Minzen Tee gebraucht hat, und es bleibt mir nur noch allen zu Danke welche etwas zum Gelingen des Anlasse beigesteuert hatten.

Am 4. November ging es den Marroni an den Kragen, denn im Altersheim war wieder das Lichterfest. Ich fand schnell genug Helfer und ich konnte alle Schichten abdecken. Leider war das Wetter und unser Standort nicht ideal und wir konnten die Marroni nicht alle Verkaufen. Zum Glück hatte ich bei uns auf der Barmelweid noch ein paar Anlässe, wo ich auch Marroni brauchte, und konnte die Restlichen noch Rohen Marroni dort verkaufen. Im Ganzen konnten wir ca. 35 kg Marroni Verkaufen im Vorjahr waren es 50 kg.

An der Jahresschlussübung der Feuerwehr machte ich mit Andreas eine kleine Bar, welche nicht schlecht gelaufen war. Ich denke, wenn Gewisse Feuerwehrleute Ihr Anhang nicht dabeigehabt hätten, wäre es in der Bar noch besser gelaufen.

Ende November dürften wir wieder den Verkehrsdienst beim Chlausmärt beim Schloss Liebegg machen. Jürg hatte mich wieder super unterstützt beim Organisieren und bei den Funkgeräten. So hatten wir 20 Mitglieder in diversen Schichten im Einsatz. Es hatte wunderbar funktioniert und alle waren zur

Richtigen Zeit auf Ihren Posten. Was sich auch super bewährt hatte war, dass wir uns selbst gepflegt hatten. Hier hatte uns Rita eine wunderbare Bündner Gerstensuppe gemacht, die wir in unserem kleinen 30 Grad Zelt in der Halle einnehmen konnten. Die Veranstalter des Chlausmäts waren sehr zufrieden mit unserem Service, denn schon am nächsten Tag bekamen sie ein Mail, in dem der Verkehrsdienst gelobt wurden. Hier möchte ich mich noch bei allen die Jürg und mich Unterstützten recht herzlich bedanken.

Der Neujahr Apéro welcher wir an Stelle des Loch Aperos ins Leben gerufen hatten, war für das erste Mal gut angelaufen. Aber das nächste Mal müssen wir Würste organisieren, denn auf einmal hatten die, welche kein Zuhause hatten Hunger und Rita ging den Volg plündern und brachte alle Würste, welche sie fand. Es gab eine gute durch Mischung mit unseren Mitgliedern und der Feuerwehr. Es war wie eine grosse Familie.

Am 20. Januar machte sich eine 12 Personen grosse Gruppe auf den Weg nach Wildhaus an die Feuerwehr Ski Meisterschaft. 2 Teams stellten sich für das Rennen zur Verfügung, welchen es nicht schlecht gelaufen war mit dem 20. und dem 30. Rang bei Total 30 Teams. Leider ging der ganze Tag der Bieswind was nicht gerade angenehm war. Nach dem Kater Frühstück machten sich dann die Gruppe auf den Heimweg. Wie ich gehört habe, wurde für das nächste Jahr schon die Unterkunft reserviert.

Über den Schneetag gibt es nicht viel zu erzählen, da Alex in wegen Schneemangel absagen musste.

4.Mai Kantonaler Feuerwehrmarsch in Wettingen, 14 Personen und ein Hund nahmen den Marsch unter die Füsse. Das Wetter war super nicht zu heiss, aber trocken ideal zum Wandern. Nach dem Marsch versuchten sich noch einige mit so komischem Spiel oder Sportgeräte zu duellieren was zum Teil noch lustig aussah, ich denke es lag am Bier Konsum. Am Abend kamen dann doch alle Müde und Heil in Gränichen an.

Der Präsident im Mai 2024

# Jahresprogramm

Sa. 29. Juni 24	2. Badeentenrennen
Do.-Sa. 01.-03. Aug. 24	Open Air Gränichen (Verpflegungsstand)
Sa. 07. Sept. 24	7. Int. Feuerwehrmarsch, Schönengrund
Fr. 13. Sept. 24	Bevölkerungsübung Feuerwehr
So. 03. Nov. 24	Brunch im Waldhaus
Fr. 08. Nov. 24	Jahresabschluss Feuerwehr (Verpflegung)
So. 24. Nov. 24	Chlausmärt Liebegg (Parkdienst)
Sa. 04. Jan. 25	Neujahrsapéro mit der Feuerwehr
Sa. 18. Jan. 25	Fw-Skimeisterschaften Wildhaus
Sa. 22. Feb. 25	Schneetag
Sa. 10. Mai 25	Kant. Feuerwehrmarsch Region Zofingen
Fr. 30. Mai 24	15. Generalversammlung
Fr.-So. 27.-29. Jun. 25	Jugendfest

# Revisorenbericht

zu Händen der ordentlichen Generalversammlung des Feuerwehrvereins Gränichen.

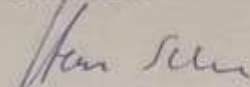
Die unterzeichneten Revisoren Hans Schibli und Andrea Lüscher haben die auf den 31. Dezember 2023 abgeschlossene Jahresrechnung des Feuerwehrvereins Gränichen geprüft und stellten fest, dass die Abrechnung ordnungsgemäss, sauber und übersichtlich geführt wurde.

Die Abrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 2'044.46 und einem Vereinsvermögen von Fr. 14'920.64 ab. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben stimmen mit den vorhandenen Belegen überein. Dem Kassier wird seine geleistete Arbeit verdankt.


Wir beantragen der Generalversammlung, die Vereinsrechnung vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

5722 Gränichen, 19. April 2024

Die Revisoren



Hans Schibli



Andrea Lüscher